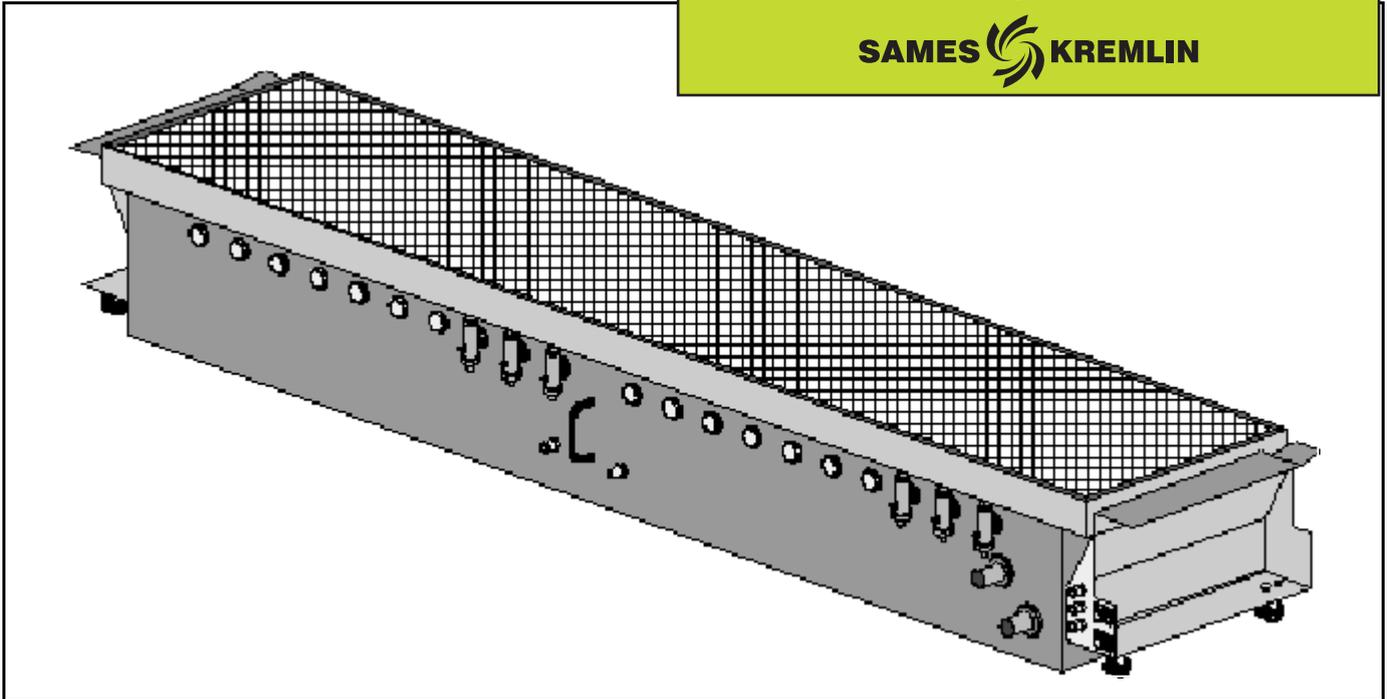




BEDIENUNGSANLEITUNG

From February 1st, 2017 SAMES Technologies SAS becomes SAMES KREMLIN SAS
 A partir du 1/02/17, SAMES Technologies SAS devient SAMES KREMLIN SAS



BEHÄLTER CSV 700 (DE)

Siebewebe 400 Mikron: Ref. 852909
 Siebewebe 710 Mikron: Ref. 1504813
 Siebewebe 250 Mikron: Ref. 856674

Anlage : RT 6132

Art der Änderung : Hinzugefügt Informationen.

Ausgestellt durch :
Ph. DE LUCA

Überprüft:

Überprüft:
JC. BRISSAUD

Freigegeben durch:
S. LEFEBVRE

Die in dieser Bedienungsanleitung gegebenen Informationen und technischen Daten sind nicht bindend. **SAMES Technologies** behält sich das Recht sie ohne Vornakündigung zu ändern vor.

INHALT	SEITE
1. BESCHREIBUNG.....	5
1.1. ALLGEMEINE BESCHREIBUNG.....	5
1.2. TECHNISCHE DATEN.....	5
1.3. PNEUMATISCHE DATEN.....	5
1.4. BETRIEBSPRINZIP.....	6
2. INSTALLATION.....	7
2.1. ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE UND WEITERE VERBINDUNGEN.....	7
2.2. INSTALLATION DER ANLAGE.....	7
3. INBETRIEBNAHME.....	8
4. EINSTELLUNGSVERFAHREN DEN PULVERSTANDDETEKTOREN	9
5. VORBEUGENDE WARTUNG.....	10
6. KORRIGIERENDE WARTUNG.....	10
7. ERSATZTEILE	11
AD01-03-A - SAUGTAUCHER CS 126 - 854378.....	11
DL01-01-A - BEHÄLTER CSV 700.....	12
DL01-02-A - BEHÄLTER CSV 700 - SIEBGEWEBE 400 MIKRON - 852909.....	13
DL01-03-A - BEHÄLTER CSV 700 - SIEBGEWEBE 250 MIKRON - 856674.....	14
DL01-04-A - BEHÄLTER CSV 700 - SIEBGEWEBE 710 MIKRON - 1504813.....	15
DL02-A – EINSETZEN DES BEHÄLTERS CSV 700 UNTER DER PULVERBESCHICHTUNGSKABINE.....	16

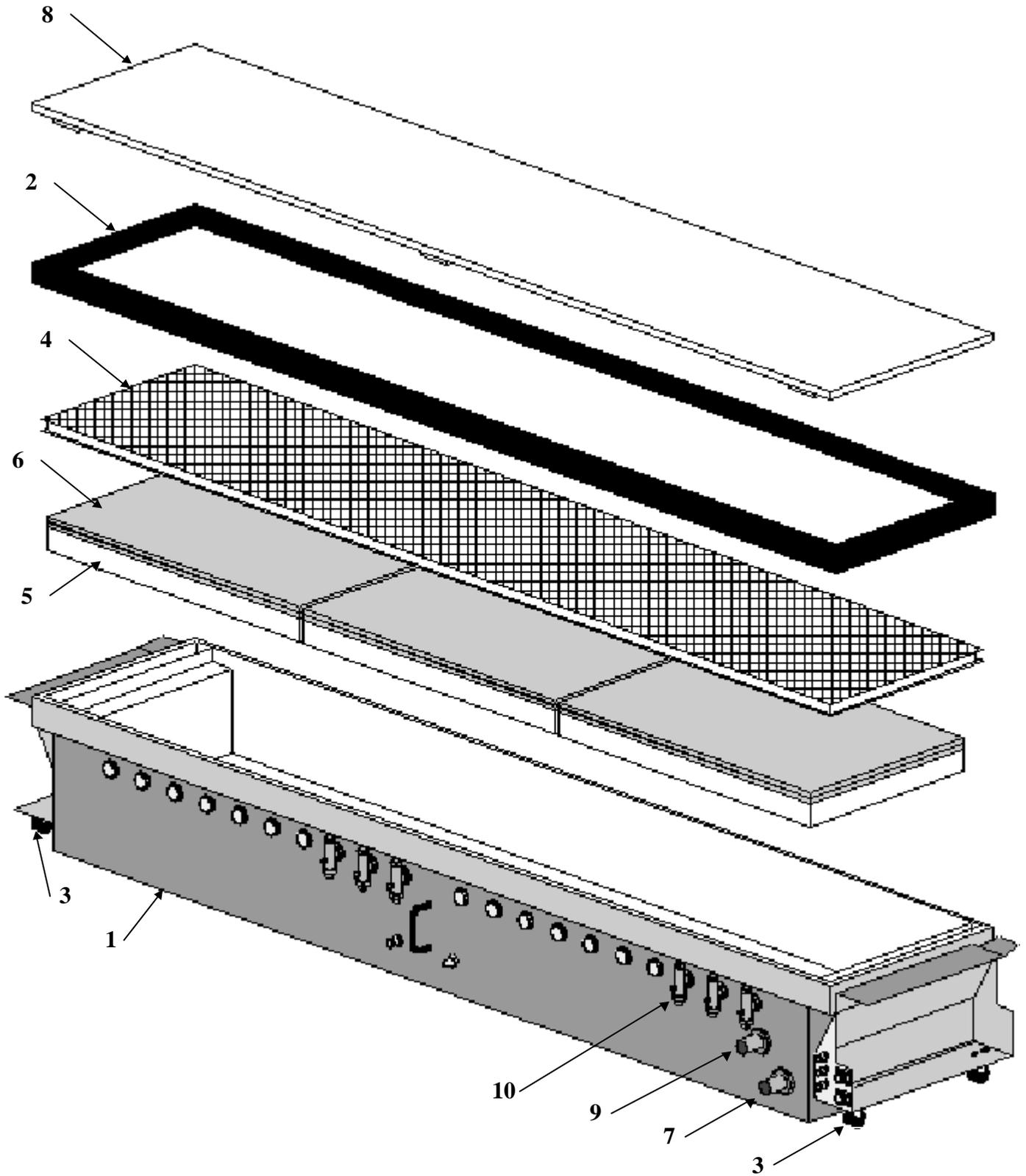


ABB. 1

1. BESCHREIBUNG

1.1. ALLGEMEINE BESCHREIBUNG

Der Behälter **CSV 700** ist ausschliesslich für einen Einsatz « in einer Pulverbeschichtungskabine » bestimmt. Dieses Gerät ist Bestandteil einer Maschine allgemein « Pulverkabine » genannt, die selber in einer Beschichtungsanlage integriert ist. Die Konformitätserklärung und das Konformitätsschild sind mit der Baugruppe « Pulverkabine » zu liefern.

Der Behälter **CSV 700** besteht aus folgenden Bestandteilen :

- einem Behältergehäuse (1), auf Rollen (3) montiert und mit einer Dichtung (2) ausgerüstet,
- einem Vibrier-Siebgewebe (4) von 400 μ m,
- drei nebeneinanderstehenden Behälter-Bodenplatten (5) auf welcher eine poröse Platte (6) geklebt ist,
- einer Sonde für den « unteren » Füllstand (7).

Der Behälter **CSV 700** verfügt als Option auf :

- einen Deckel (8),
- ein Vibrier-Siebgewebe (4) 710 μ m oder 250 μ m,
- eine Sonde für den « oberen » Füllstand (9),
- von einem bis zwanzig Saugtaucher (10).

1.2. TECHNISCHE DATEN

1.2.1. ALLGEMEINE TECHNISCHE DATEN

- Höhe 320 mm ungefähr.
- Breite 338 mm.
- Tiefe 280 mm ungefähr.
- Gewicht 80 kg leer
- Nutzinhalt 97 l (d.h. ungefähr 50 kg Fluidpulver).
- Max. Anzahl von Tauchern 20.

1.3. PNEUMATISCHE DATEN

- Druck der Fluidisierluft 1 bar.
- Verbrauch von trockener und gefilterter Luft 12 à 15 m_0^3 /h für die Fluidisierung (*).
- Technische Daten der Versorgungsdruckluft gemäß Norm **NF ISO 8573-1** :
 - ? Max. Taupunkt bei 6 bar (90 psi) Klasse 4 d.h. + 3 °C (+ 38 °F),
 - ? Max. Kornchengröße der Feststoffverschmutzungen Klasse 3 d.h. 5 Mikron,
 - ? Max. Ölkonzentration Klasse 1 d.h. 0,01 mg/ m_0^3 (*),
 - ? Max. Konzentration der Feststoffverschmutzungen Klasse 3 d.h. 5 mg/ m_0^3 (*).

(*) m_0^3 : Volumen bezogen auf normalen Atmosphärdruck (1013 mbar) und bei einer Temperatur von 20 °C (68 °F).

1.3.1. TECHNISCHE DATEN DER NIVEAUSONDE

- Versorgungsspannung 20 / 250 V AC/DC.
- Ausgangsstrom-Konstanz 350 mA AC (+ 50 °C (+ 122 °F)),
100 mA DC (+ 80 °C (+ 176 °F)).
- Angeforderter Ausgangsstrom 2,2 A (20 ms / 0,5 Hz).
- Max. Ausgangsstrom 5 mA.
- Spannungsabfall / max. Aufladung..... < 6,5 V / 250 V AC.
- Reststrom..... < 2,5 mA / 250 V A,
< 1,3 mA / 110 V AC,
< 0,8 mA / 24 V CC.
- Schaltfrequenz..... 25 Hz AC / 30 Hz DC.
- LED Anzeige der Einschaltung..... gelb.
- Umgebungstemperatur..... -25 / + 80 °C (-13/+ 176 °F).
- Schutzart..... IP 65.
- CEM Gruppe 2.
- Gehäuse..... PBTP Polycarbonat Abdeckung.
- Anschluß..... Klemmen bis 2,5 mm² .
- Anschlußplan..... Siehe Abbildung Nr. 2.

1.4. BETRIEBSPRINZIP

Die Druckluftversorgung des Behälters erfolgt durch die porösen Boden.

Die aufsteigende Luftströmung aus diesem Boden, gewährleistet die Fluidisierung des im Behälter enthaltenen zuvor durchgesiebten Pulvers.

Der Behälter kann bis max. 20 Saugtaucher zur Versorgung von 20 Pulverzerstäubern arbeiten.

WICHTIG : DER EINSATZ DIESES GERÄTES FÜR ANDERE ZWECKE ALS DIE OBEN ANGEBENENE WÜRDE SICH ALS GEFÄHRLICH ERWEISEN

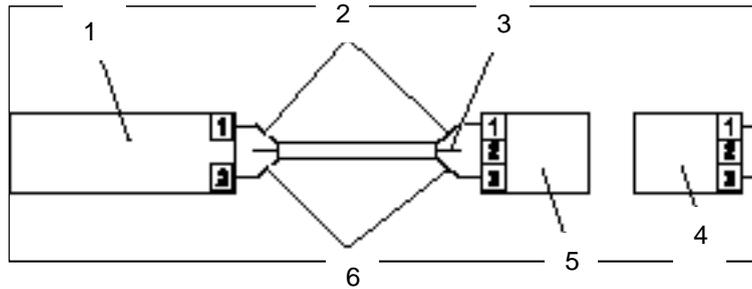
2. INSTALLATION

2.1. ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE UND WEITERE VERBINDUNGEN

Der Behälter **CSV 700** ist durch seinen Kontakt mit dem Gestell an der Pulverkabine an Erde gelegt.

Man muß sich vergewissern, daß die Anlage selbst geerdet ist .

Der Standdetektor (C1-C2 Zeich.2) gemäss des folgenden Schemas anschliessen :



1	Standdetektor
2	Blaue Leitung
3	Grüne gelbe Leitung nicht benutzt
4	Steckdose + Kabelklemme
5	Ansatz + Kaste + Kabelklemme
6	Braune Leitung

2.2. INSTALLATION DER ANLAGE

Die Installation des Behälters **CSV 700** wird durch ein Fachmann durchgeführt.

Für jede Änderung, die den Behälter oder seine Installation betrifft, müssen die Empfehlungen des Installateurs unbedingt eingehalten werden.

3. INBETRIEBNAHME

Folgende Elemente anschliessen:

- die drei Schläuche (\varnothing 6/8 mm) zur Fluidisierung [T1], [T2] et [T3] im Pulverbehälter,
- den Luftschlauch (\varnothing 6/8 mm) [T4] des Siebvibrators,
- den Stecker [C1] der Sonde zur Detektierung des "unteren" Pulverfüllstandes,
- den Stecker [C2] der Sonde zur Detektierung des "oberen" Pulverfüllstandes, wenn vorhanden.

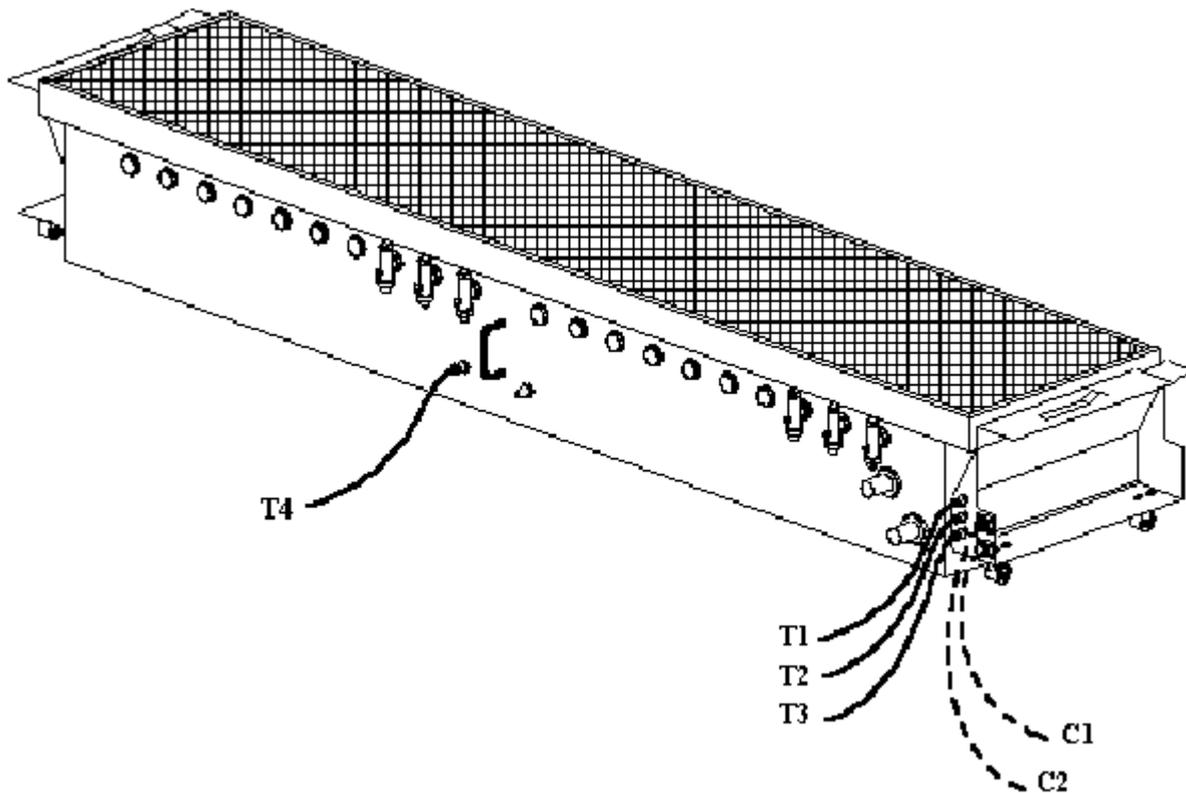


Abb. 2

4. EINSTELLUNGSVERFAHREN DEN PULVERSTANDDETEKTOREN

Der elektrischverbundenen Detektor muss in Kontakt mit der verflüssigten Pulver sein.

Die Einstellung ist mit einer kleinen Einstellungsschraube ausgeführt, die sich hinter des Detektorskörpers befindet.

Schritt 1 : Mit der Hilfe eines flachen kleinen Schraubenziehers, dreht die Schraube im Gegenuhrzeigersinn, bis die Kontrolllampe des Detektors sich ausmacht.

Bemerkung : wäre die Kontrolllampe schon ausgemacht, ist dieser Eingriff nicht notwendig.

Schritt 2 : Die Einstellungsschraube sehr langsam im Uhrzeigersinn drehen und stoppen als die Kontrolllampe angeht. Leicht zurückdrehen (zirka 10° bis 30°), kontrollieren, dass die Kontrolllampe noch angemacht ist.

Im Gegenfall dieser Eingriff nochmals aber mit einem kleineren Zurückwinkel ausführen (im Gegenuhrzeigersinn).

Schritt 3 :

- Versuch durchführen ohne Verflüssigung im Behälter damit Pulverstand zu reduzieren. Prüfen, dass der Standdetektor nicht mehr mit der Pulver im Kontakt ist und, dass die Kontrolllampe des Detektors ausgemacht ist. Im Gegenfall Schritt 2 nochmals ausführen.
- Verflüssigung im Behälter wiedereinschalten. Einstellung ist geeignet als die Kontrolllampe in Pulver Anwesenheit angeht. Im Gegenfall Schritt 2 nochmals ausführen.

Bemerkung : Wenn verschiedenen Pulver benutzt sind, ist es möglich, dass die Einstellung den Detektoren gemäss jeden Pulverdaten wiederausgeführt werden musst (im Fall dichtbare Pulver oder nicht, schwierig oder leicht zu verflüssigen, u.s.w.). Deshalb ist es empfohlen, die Einstellungen für diese Pulver erst auszuführen.

5. VORBEUGENDE WARTUNG

WICHTIG : Alle Reinigungsarbeiten erfolgen ausschließlich mit Druckluft , Lappen oder eventuell einer Bürste.

Mann darf nie Wasser für die Reinigung der Anlage benutzen.

Die Verschmutzung und der Verschleiß der Anlage sind auf den Durchlauf des Pulverlackes zurückzuführen und hängen von der Natur des Pulverproduktes ab.

Daher, gilt die nachstehend angegebene Wartungshäufigkeit nur als Information.

Der Anwender sollte dem Einsatz des **SAMES** Materials entsprechend sein eigenes Wartungsprogramm erstellen.

Wir empfehlen als erste Etappe das folgende Wartungsprogramm :

WARTUNGSHÄUFIGKEIT	DURCHZUFÜHRENDE ARBEITEN
? Täglich.	? Den Zustand des Materials überprüfen.
? Alle 8 Arbeitsstunden.	? Nach Abklemmen der Injektions- und Verdünnungsluftschläuche der (die) Saugtaucher herausnehmen und sie mit Druckluft oder mit einem Staubsauger reinigen.
? Wöchentlich.	? Das Vibriersieb mit Luftstrahl reinigen.
? Jede 40 bis 60 Arbeitsstunden.	? Den "Venturi"-Ejektors des (der) Saugtaucher austauschen Wenn es notwendig ist ? Die Sauberkeit des (der) Saugtaucher überprüfen . Wenn dieser (diese) ist (sind) verschmutzt, ihn (sie) reinigen oder austauschen.

6. KORRIGIERENDE WARTUNG

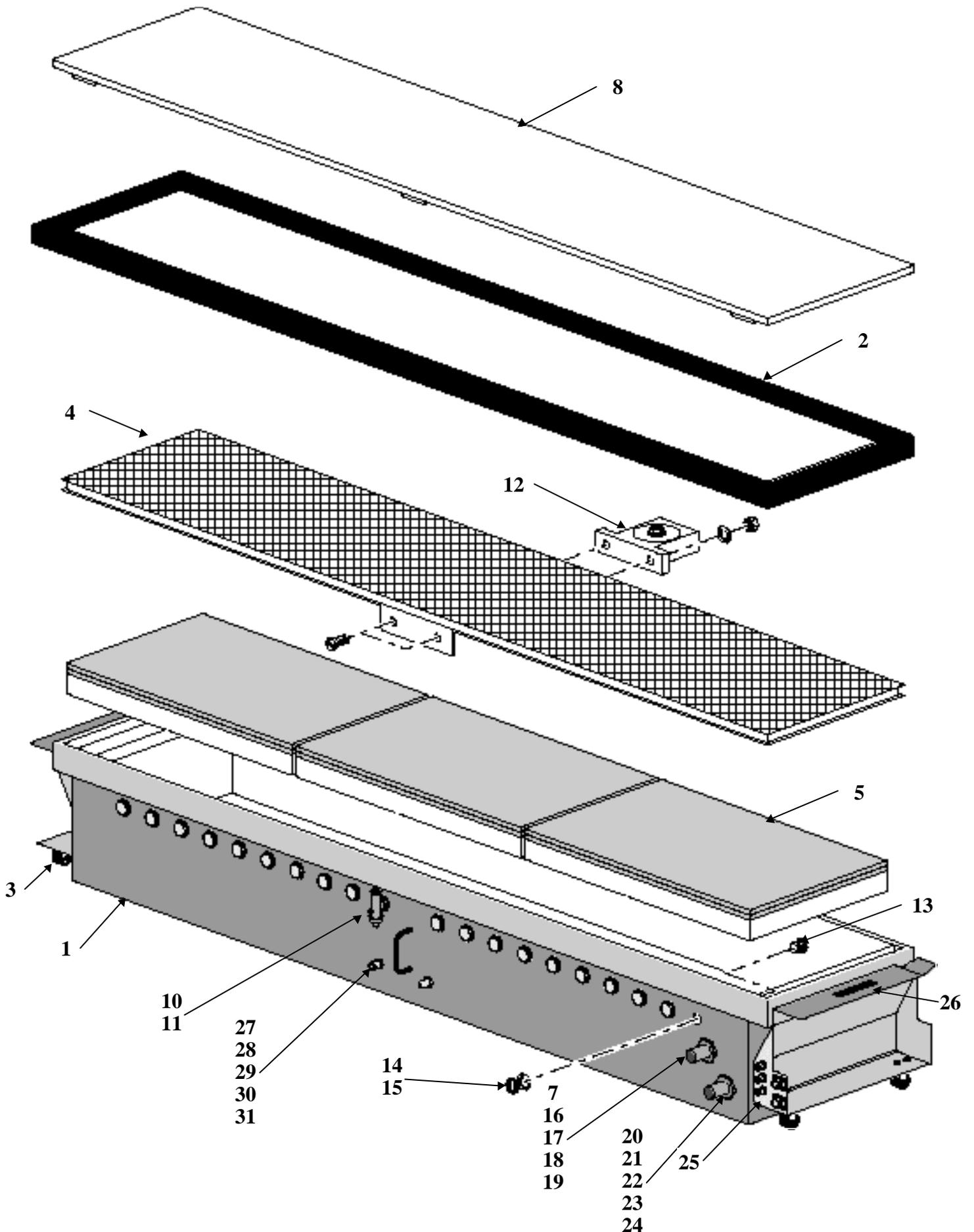
ERSCHEINUNGEN	MÖGLICHE URSACHEN	ABHILFE
? Das Pulver kommt stoßweise heraus.	? Fluidisierung des Pulvers unzureichend.	? Den Fluidisierluft-Druck höher einstellen.
	? Durchmesser des Pulverforderungsschlauchs nicht angepasst.	? Pulverforderungsschlauch austauschen.
? Schlechtes Abfließen des Pulvers nach dem Sieb.	? Sieb verstopft.	? Sieb reinigen oder austauschen.
	? Fehlerhafter Betrieb des Vibrators.	? Vibrator kontrollieren; ihn ersetzen, wenn erforderlich.

7. ERSATZTEILE

SAUGTAUCHER CS 126

Siehe Benutzanleitung des Tauchers: **RT 6132**

DL01-01-A - BEHÄLTER CSV 700



DL01-02-A - BEHÄLTER CSV 700 - SIEBGeweBE 400 MIKRON - 852909

Siehe Seite DL01-01

Pos.	Ref. Nr.	Bezeichnung	Menge	Verkaufs einheit
	852909	BEHÄLTER CSV 700 - 400 M - mod 05/95		1
1	419181	Behältergehäuse	1	1
2	739728	Behälterdichtung	1	1
3	Q1VRGP041	Drehrollchen Durchmesser 50	4	1
4	855487	Ausgerüstetes Siebgewebe 400 Mikron	1	1
	855823	Ausgerüstetes Siebgewebe 250 Mikron	Option	1
	1504815	Ausgerüstetes Siebgewebe 710 Mikron	Option	1
5	419191	Montierter Behälterboden	3	1
7	E6KDDP066	Sonde für niedrigen Füllstand	1	1
8	930451	Behälterdeckel	Option	1
9	856989	Sonde für oberen Füllstand	Option	1
10	854378	Taucher CS 126 (siehe Seite AD01-03)	Option	1
11	X2BDVN030	Scheibe M 30	Option	1
12	K3VARC009	Pneumatisches Rührwerk	1	1
13	E3RBBN021	Stopsel PG 21	20	1
14	E3RPLS045	Mutter PG 21	20	1
15	E3RPLJ021	Scheibe PG 21	20	1
16	E3RBBN036	Verschlußmutter PG 36 Polyamid	2	1
17	E3RPCN036	Mutter PG 36 Rilsan	3	1
18	E3RPLJ036	Flachdichtung PG 36	3	1
19	548901	Sondehalterung	1	1
20	F6RLUS269	Entnahmestellerverbindung	3	1
21	F6RLRP318	Reduzierstück aussen-innen	1	1
22	F6RLUS238	Koppler	3	1
23	F6RLJR274	Steckhülse	3	1
24	F6RLJR275	Verschraubung	4	1
25	E4PTFS096	Steckdose mit 3 Kontakten	1	1
26	640481	Kontaktlamelle	2	1
27	F6RLUS410	Entnahmestellerverbindung	1	1
28	F6RLZX417	Dichtung	10	1
29	F6RLJR194	Koppler	1	1
30	F6RLJR195	Steckhülse	1	1
31	F6RLUS459	Verschraubung	2	1

	UICBBT003	Schlauch Ø 6/8 mm Rilsan blau		m
--	-----------	-------------------------------	--	---

DL01-03-A - BEHÄLTER CSV 700 - SIEBGeweBE 250 MIKRON - 856674

Siehe Seite **DL01-01**

Pos.	Ref. Nr	Bezeichnung	Menge	Verkaufs einheit
	856674	BEHÄLTER CSV 700 - 250 M - Ausführung 05/95		1
1	419181	Behältergehäuse	1	1
2	739728	Behälterdichtung	1	1
3	Q1VRGP041	Drehrollchen D = 50	4	1
4	855487	Ausgerüstetes Siebgewebe 400 Mikron	Option	1
	855823	Ausgerüstetes Siebgewebe 250 Mikron	1	1
	1504815	Ausgerüstetes Siebgewebe 710 Mikron	Option	1
5	419191	Montierter Behälterboden	3	1
7	E6KDDP066	Sonde für niedrigen Füllstand	1	1
8	930451	Behälterdeckel	Option	1
9	856989	Sonde für oberen Füllstand	Option	1
10	854378	Taucher CS 126 (siehe Seite AD01-03)	Option	1
11	X2BDVN030	Scheibe M 30	Option	1
12	K3VARC009	Pneumatisches Rührwerk	1	1
13	E3RBBN021	Stopsel PG 21	20	1
14	E3RPLS045	Mutter PG 21	20	1
15	E3RPLJ021	Scheibe PG 21	20	1
16	E3RBBN036	Verschlußmutter PG 36 Polyamid	2	1
17	E3RPCN036	Mutter PG 36 Rilsan	3	1
18	E3RPLJ036	Flachdichtung PG 36	3	1
19	548901	Sondehalterung	1	1
20	F6RLUS269	Entnahmestelleverbindung	3	1
21	F6RLRP318	Reduzierstück innen-aussen	1	1
22	F6RLUS238	Koppler	3	1
23	F6RLJR274	Steckhülse	3	1
24	F6RLJR275	Verschraubung	4	1
25	E4PTFS096	Steckdose mit 3 Kontakten	1	1
26	640481	Kontaktlamelle	2	1
27	F6RLUS410	Entnahmestelleverbindung	1	1
28	F6RLZX417	Dichtung	10	1
29	F6RLJR194	Koppler	1	1
30	F6RLJR195	Steckhülse	1	1
31	F6RLUS459	Verschraubung	2	1
	U1CBBT003	Schlauch Ø 6/8 mm Rilsan blau		m

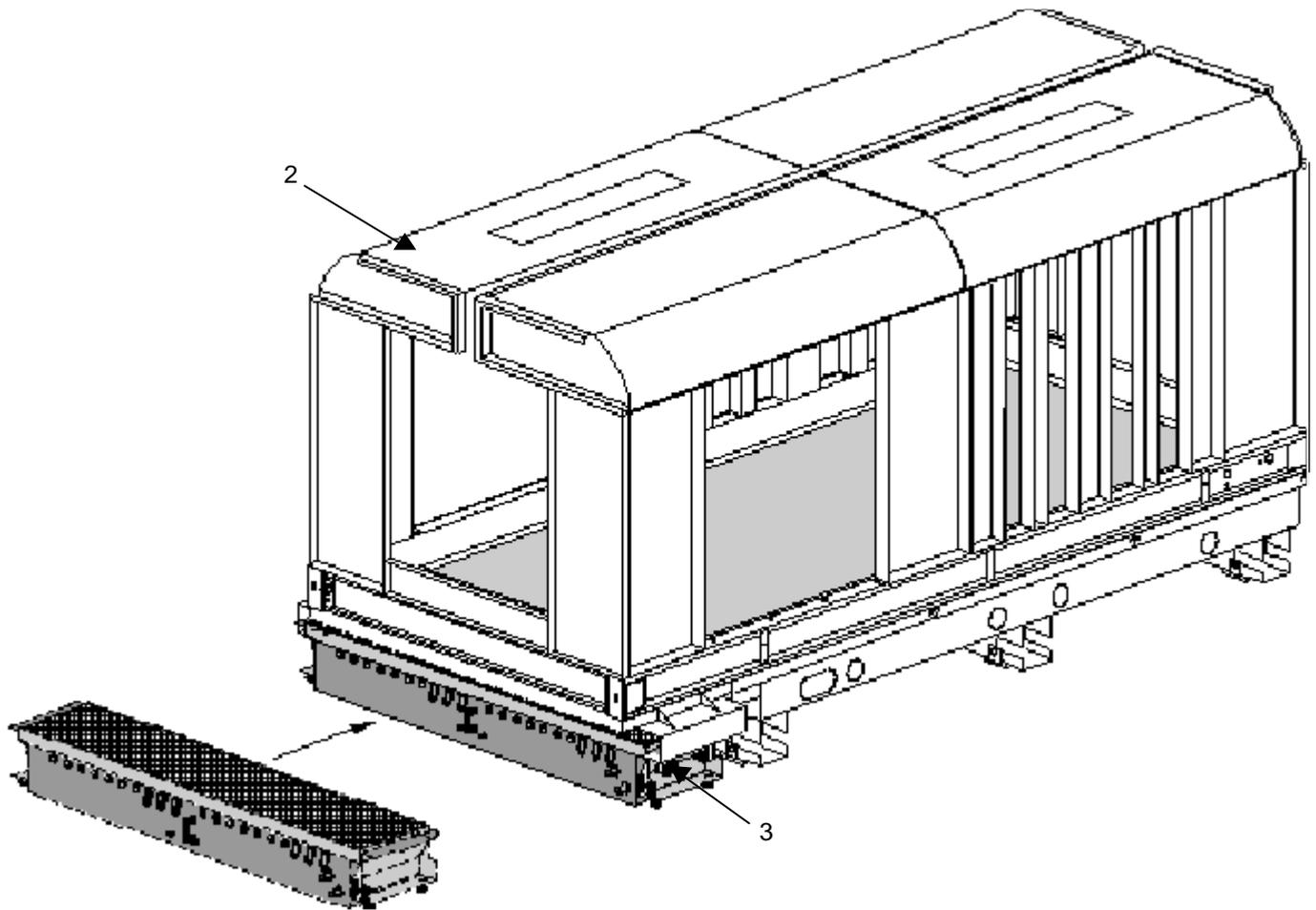
DL01-04-A - BEHÄLTER CSV 700 - SIEBGEWEBE 710 MIKRON - 1504813

Siehe Seite **DL01-01**

Pos.	Ref. Nr.	Bezeichnung	Menge	Verkaufs- einheit
	1504813	BEHÄLTER CSV 700 - 710 M - Ausführung 05/95		1
1	419181	Behältergehäuse	1	1
2	739728	Behälterdichtung	1	1
3	Q1VRGP041	Drehrollchen D = 50	4	1
4	855487	Ausgerüstetes Siebgewebe 400 Mikron	Option	1
	855823	Ausgerüstetes Siebgewebe 250 Mikron	Option	1
	1504815	Ausgerüstetes Siebgewebe 710 Mikron	1	1
5	419191	Montierter Behälterboden	3	1
7	E6KDDP066	Sonde für niedrigen Füllstand	1	1
8	930451	Behälterdeckel	Option	1
9	856989	Sonde für oberen Füllstand	Option	1
10	854378	Taucher CS 126 (siehe Seite AD01-03)	Option	1
11	X2BDVN030	Scheibe M 30	Option	1
12	K3VARC009	Pneumatisches Rührwerk	1	1
13	E3RBBN021	Stopsel PG 21	20	1
14	E3RPLS045	Mutter PG 21	20	1
15	E3RPLJ021	Scheibe PG 21	20	1
16	E3RBBN036	Verschlußmutter PG 36 Polyamid	2	1
17	E3RPCN036	Mutter PG 36 Rilsan	3	1
18	E3RPLJ036	Flachdichtung PG 36	3	1
19	548901	Sondehalterung	1	1
20	F6RLUS269	Entnahmestellerverbindung	3	1
21	F6RLRP318	Reduzierstück aussen - innen	1	1
22	F6RLUS238	Koppler	3	1
23	F6RLJR274	Steckhülse	3	1
24	F6RLJR275	Verschraubung	4	1
25	E4PTFS096	Steckdose mit 3 Kontakten	1	1
26	640481	Kontaktlamelle	2	1
27	F6RLUS410	Entnahmestellerverbindung	1	1
28	F6RLZX417	Dichtung	10	1
29	F6RLJR194	Koppler	1	1
30	F6RLJR195	Steckhülse	1	1
31	F6RLUS459	Verschraubung	2	1

	U1CBBT003	Schlauch Ø 6/8 mm Rilsan blau		m
--	-----------	-------------------------------	--	---

DL02-A – EINSETZEN DES BEHÄLTERS CSV 700 UNTER DER PULVERBESCHICHTUNGSKABINE



1. EINSETZEN DES BEHÄLTERS CSV 700 UNTER DER PULVERKABINE

Bemerkung : 1 einziger Behälter wird für die Pulverkabinen mit 1, 2 und 3 Modulen verwendet .
2 Behälter werden für eine Pulverbeschichtungskabine mit 4 Modulen benötigt.

- Der Behälter **CSV 700 (1)** gegenüber der Pulverbeschichtungskabine **(2)** hinstellen
- Den Pulverbehälter **CSV 700** in der Hebevorrichtung **(3)** der Pulverbeschichtungskabine einsetzen.
- Die Zylinder betätigen, um den Behälter in Bezug auf die Kabine höher hinzustellen, mit der Steuervorrichtung, die sich in der Kasten befindet.
- Für weitere Details über den Einsatz des Behälters mit der Pulverbeschichtungskabine, siehe die Bedienungsanleitung der Pulverbeschichtungskabine **RT 6053**.

2. ABBAU DES BEHÄLTERS

- - Den Behälter **CSV 700** von der Pulverkabine bei Betätigung der Zylinder trennen.
- - Den Behälter **(1)** herausnehmen.